

Wandel im Gesundheitswesen

9. KTQ-Forum

02. November 2009 Berlin



7 Fortbildungspunkte
zertifiziert von der
Ärztammer Berlin





Ab 8.00 Uhr

Anmeldung

Einlass und Registrierung - Begrüßungskaffee

10.00 - 12.00

Hauptveranstaltung

10.00 - 10.15
Saal Berlin

Begrüßung und Moderation

Dr. med. Bernd Metzinger MPH
Vorsitzender der KTQ-Gesellschafterversammlung

10.15 - 11.00
Saal Berlin

Hauptvortrag **Humanität und Wirtschaftlichkeit sind keine Gegensätze: Qualität durch Markenmedizin**

Prof. Heinz Lohmann

11.00 - 11.45
Saal Berlin

Verleihung des KTQ-Award

Mechthild Mügge
Vorsitzende des KTQ-Gesellschafterausschusses

11.45 - 12.00
Saal Berlin

Aktuelle Informationen der KTQ®

Gesine Dannenmaier
Geschäftsführerin der KTQ-GmbH

12.00 - 13.30

Mittagspause

... mit Buffet im Saal Maritim, hier stehen Ihnen Experten und Entscheider des Gesundheitswesens als Gesprächspartner für einen regen Erfahrungsaustausch zur Verfügung.

13.30 - 15.00

Workshops

Die Beschreibung dieser Workshops finden Sie auf Seite 4.

15.00 - 15.30

Kaffeepause

15.30 - 17.00

Workshops

Die Beschreibung dieser Workshops finden Sie auf Seite 5.

17.00 - 17.30

Abschlussveranstaltung

Schlussvortrag **Systematisches QM in Klinik und Praxis**

Was können wir vom Patienten lernen?
Prof. Dr. Martin Ludwig Hansis

Schlusswort

Dr. med. Bernd Metzinger MPH
Vorsitzender der KTQ-Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter
der KTQ®



Referenten und Moderatoren



Dr. med. Albrecht, Matthias MBA Geschäftsführer mehrerer Einrichtungen, Mitglied im Vorstand der Berliner Ärztekammer



Bokern, Elke Referentin Versorgungsstrukturen / Qualitätssicherung beim Verband der Ersatzkassen, Berlin



Chop, Ines Referentin Dezernat III, Bundesärztekammer, Berlin



Dannenmaier, Gesine Geschäftsführerin der KTQ-GmbH, Berlin



Becker, Ralf Dipl. Kaufmann, Prozessverbesserung & -steuerung, KUGLER MAAG CIE, Kornwestheim



Dr. Bruns, Johannes Generalsekretär Deutsche Krebsgesellschaft e.V., Berlin



Clasen, Clas Entwickler NEXUS/CURATOR, Produktmanager, Berater und PHP-Entwickler, Villingen-Schwenningen

Doelfs, Peter M.A. phil Leiter der Stabsstelle Zentrales QM der Uniklinik Freiburg



Bobzien, Monika Dipl.-Psych. freiberuflich tätig in der Organisationsberatung und Personalentwicklung, München



BÜchner, Charly QM-Beauftragter der ASKLEPIOS Kliniken Nordhessen



Cwojdzinski, Detlef Leiter der AG „Notfallvorsorge, Katastrophen- und Zivilschutz“ Senatsverwaltung Berlin



Döring, Lars Leiter Referat Marketing und Mitgliederwerbung, Hartmannbund Verband der Ärzte Deutschlands, Berlin

Referenten und Moderatoren



Dr. med. Eberlein-Gonska, Maria Leiterin Zentralbereich QM, Uniklinikum Carl Gustav Carus, Dresden



Dipl. Ing. Fleckenstein, Christian Geschäftsführer Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsberatung, ISQUO, Witzenhausen



Freitag, Susanne Dipl. Pflegemanagerin (FH), KTQ-GmbH, Berlin



Geisel, Harald Unternehmensentwicklung Qualitätsmanager, Kliniken Ludwigsburg



Prof. Dr. Hansis, Martin Ludwig Geschäftsführer des Städt. Klinikums Karlsruhe, Honorarprofessor für Klinikmanagement



Hampo, Richard Hampo-Consulting, solutions for health & social care, Ellhofen



Prof. Dr. Hart, Dieter Prof. für Zivil-, Handels- & Gesellschaftsrecht Universität Bremen



Dr. med. Hollnberger, Harald Vorstandsassistent & Leitung der Abt. Organisationsentwicklung, Klinikum St. Marien Amberg



Höhmann, Holger Kaufmännischer Direktor LVR-Klinik Langenfeld



Dr. Jendges, Thomas Geschäftsführer Regionale Gesundheitsholding Heilbronn-Franken GmbH/SLK-Kliniken Heilbronn GmbH



Kasper, Nico Implementierung von QM- und Kennzahlensystemen, KTQ-lizenzierter Trainingspartner, ZeQ AG, Mannheim



Dr. med. Kirschner, Stephan Geschäftsführender Oberarzt Klinik & Poliklinik für Orthopädie Uniklinikum Dresden



Krause, Alex Risiko-Berater, Qualitätsmanager, GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH, Detmold



Dr. med. Kuhn, Thomas Facharzt für Neurochirurgie, Wirbelsäulenzentrum Marburg



Kühli, Frank Stellvertretender Leiter Qualitätsmanagement Asklepios Klinik Altona, Hamburg



La Roche, Anette Mitarbeiterin Qualitätsmanagement, Städtisches Klinikum München GmbH



Dr. Lessing, Constanze Mitarbeiterin Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V., Bonn



Lichtner, Angela Leitung Qualitätsmanagement Asklepios Klinik Altona, Hamburg



Lipp, Hans-Georg Beratung und Training im Gesundheitsbereich, arzt.praxis.qualität, Bremen



Prof. Dr. Lohmann, Heinz LOHMANN konzept GmbH, Vorsitz INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT e.V., Berlin



Prof. Dr. Lüthy, Anja Professorin der FH Brandenburg Schwerpunktthemen Dienstleistungsmanagement und -marketing



Dr. Marx, Jan-Frederik Geschäftsführer der MECO measure&consult GmbH, Aachen



Meinecke, Silke Städtisches Klinikum München GmbH, Schwerpunkte Beschwerde- und Risiko-management



Dr. med. Metzinger, Bernd MPH Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der KTQ®, Geschäftsführer Dezernat I, DKG e.V., Berlin



Dr. med. Mewes, Heiko Facharzt für Neurochirurgie und Leitung Qualitätsmanagement, Wirbelsäulenzentrum Marburg



Michaely, Christian Visitationsbegleiter bei der proCum Cert GmbH, Frankfurt am Main



Mügge, Mechthild Vorsitzende des Gesellschafterausschusses der KTQ®, Deutscher Pflegerat e.V., Berlin



Müller, Thomas Kompetenzkoordinator conQuaesso – Personalberatung der contec GmbH, Bochum



Neumann, André Lean Management & Prozess Improvement Projekte im Bereich Healthcare, KUGLER MAAG CIE



Dr. med. Palm, Stefan Leitung QM, und Risikomanagementbeauftragter der Universitätsklinik Tübingen



Petry, Michael Rechtsanwalt, Mitglied der Geschäftsleitung Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Detmold



Pfeffler, Claudia Direktorin Unternehmensentwicklung/ Pflegemanagement SLK-Kliniken Heilbronn GmbH



Reifinger, Erich Geschäftsführer der Nexus/Holl GmbH, München



Reinefeldt, Christiane Pflegedirektorin & Leiterin Qualitätsmanagement, GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH, Eberswalde



Sandrock, Hans-Jörg Referent beim Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung, Kassel



Schäble, Monika Geschäftsführerin AAA-SCHÄBLE Cert e. Kfr., Zertifizierungsstelle, Oettingen



Schaulies, Jürgen Leiter Qualitätsmanagement der Contilia Gruppe Essen



Ing. Schimpl, Roland Bereichsleitung Zertifizierung Managementsysteme, TÜV AUSTRIA CERT GMBH, Wien



Dr. med. Schmidt, Joachim Ärztlicher Leiter Qualitätsmanagement der Kliniken Schmieder, Allensbach



Dr. med. Schmucker, Beate MPH BKK Bundesverband GbR, Essen



Dr. Seyfarth-Metzger, Ingrid Qualitätsbeauftragte, Städtisches Klinikum München GmbH



Prof. Dr. med. Siebert, Hartmut Beirat im Vorstand des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e.V., Bonn & Generalsekretär der DGU



Vollmuth, Mike Dipl. Kaufm. Trainer für Kundenservice, Absolut Service, schulen-handeln-dienstleis-ten, Berlin



Gräfin von Spee, Maria-Theresia Pflegedienstleitung ambulante Kinderkrankenpflege „Die Kängurus“, Essen



van Emmerich, Christiane Dipl. Kff., Referentin bei der Deutschen Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin



Dr. Weber-Wied, Rita Beraterin & Trainerin, Change- und Projektmanagement, ISQUO, Witzenhausen



Winz, Renate Praxismanagerin und Qualitätsmanagementbeauftragte der Zahnarztpraxis Junkers Flintbek, Kiel



Ziegler, Matthias Abteilungsleitung Unternehmensentwicklung & Qualitätsmanagement, Kliniken Ludwigsburg



wir bieten an...

... das KTQ-Training zur Ausbildung von KTQ-Visitoren®, KTQ-Visitationsbegleitern, lizenzierten KTQ-Trainingspartnern und für alle Interessierten am Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen und am KTQ-Verfahren, ... Fortbildungen für Einsteiger, und Fortgeschrittene im Qualitätsmanagement, zum Projektmanagement und anderen Themen.

Termine und Informationen auf:

www.ktq.de



13.30 - 15.00

Workshops

- | | | |
|--------------------|--------------------------------|--|
| Workshop 1 | Krankenhaus | Qualitätsmanagement als gelebte Unternehmensphilosophie Erfolgreiche Umsetzung von KTQ-Inhalten in die Praxis, am Beispiel der Marke Klinikum St. Marien-Amberg
<i>Dr. med. Harald Hollnberger</i> |
| Workshop 2 | Krankenhaus | Ohne Spesen nichts gewesen? KTQ-Zertifizierung - Mehr als ein Normenwerk und Pflichtenheft - Am Beispiel des Projektes „Präventives Schadensmanagement“
<i>Angela Lichtner, Frank Kühl, Moderation: Hans-Jörg Sandrock</i>
Besondere Gefahrenlagen im Krankenhaus - Sind Risikoanalysen und Checklisten ein geeignetes Mittel? <i>Detlef Cwojdzinski</i> |
| Workshop 3 | Universitätskliniken | Aufwand und Nutzen einer Rezertifizierung nach KTQ® in einem Großklinikum
<i>Peter Doelfs M.A. phil., Moderation: Christiane van Emmerich</i>
Erstzertifizierung einer Universitätsklinik nach KTQ®
Was bringt das KTQ-Verfahren mit Katalog 2009 <i>Dr. med. Stefan Palm</i>
KTQ-Zertifizierung der Fachklinik für Orthopädie als Organisationseinheit eines modernen Universitätsklinikums <i>PD Dr. med. Maria Eberlein-Gonska, Dr. med. Stefan Kirschner</i> |
| Workshop 4 | Rehabilitation | Planst Du noch oder rezertifizierst Du schon? Erfahrung zur Rezertifizierung der Asklepios Helenenklinik, Bad Wildungen <i>Charly Büchner, Moderation: Elke Bokern</i>
Zertifizierungspflicht – Die BAR Anforderungen aus Sicht einer KTQ-zertifizierten Rehabilitationsklinik <i>Dr. Joachim Schmidt</i> |
| Workshop 5 | Praxen | KTQ® als guter und sicherer Start zur Umsetzung eines internen QMS im Wirbelsäulenzentrum Marburg <i>Dr. med. Thomas J. Kuhn, Hans-Georg Lipp, Dr. med. Heiko Mewes</i>
<i>Moderation: Lars Döring</i>
Warum Altbewährtes ändern? Von der ISO zur KTQ® - ein QMS wird zum Gewinn für Patienten und Praxis <i>Renate Winz</i> |
| Workshop 6 | Pflege | Aufbau eines QMS in der ambulanten Pflege unter besonderer Berücksichtigung der Gegebenheiten im Bereich der Kinderkrankenpflege <i>Maria-Theresia Gräfin von Spee, Jürgen Schaulies, Moderation: Klaus Notz</i> |
| Workshop 7 | KTQ-Zert | Mit KTQ-Zert von der Selbstbewertung bis zum KTQ-Zertifikat
<i>Erich Reifinger, Moderation: Susanne Freitag</i> |
| Workshop 8 | Selbsthilfe | Patientenorientierung Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsmerkmal
<i>Monika Bobzien, Moderation: Dr. med. Beate Schmucker</i> |
| Workshop 9 | Patientensicherheit | Vorstellung aktueller Projekte zur Arbeit des Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
<i>Dr. Constanze Lessing, Moderation: Ines Chop</i>
Empfehlungen zur Vermeidung unbeabsichtigt belassener Fremdkörper im OP-Gebiet - ein Werkstattbericht <i>Prof. Dr. Hartmut Siebert</i>
Nationales Lernen aus CIRS: Risikomanagement. CIRS-Forum und Krankenhaus-CIRS-Netz Deutschland - wie fördert das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. Fehlerberichtssysteme?
<i>Prof. Dr. Dieter Hart</i>
Kommunikation nach einem Zwischenfall - die juristische Perspektive
<i>Michael Petry</i> |
| Workshop 10 | Organisations-einheiten | QMS als Basis für Fachzertifizierungen
<i>Dr. med. Johannes Bruns</i> |
| Workshop 11 | Verbundzertifizierungen | Pilotprojekte der Kliniken Ludwigsburg
<i>Matthias Ziegler, Harald Geisel</i>
Gemeinsam statt einsam? Erfahrungsbericht aus den Pilotprojekt zur Verbundzertifizierung der SLK-Kliniken Heilbronn <i>Dr. Thomas Jendges, Claudia Pfefferle</i> |
| Workshop 12 | Risikomanagement | Klinisches Risikomanagement im KTQ-Kontext Anforderungen und praktische Umsetzung
<i>Dr. Ingrid Seyfarth-Metzger, Silke Meinecke, Moderation: Dr. med. Bernd Metzinger MPH</i> |

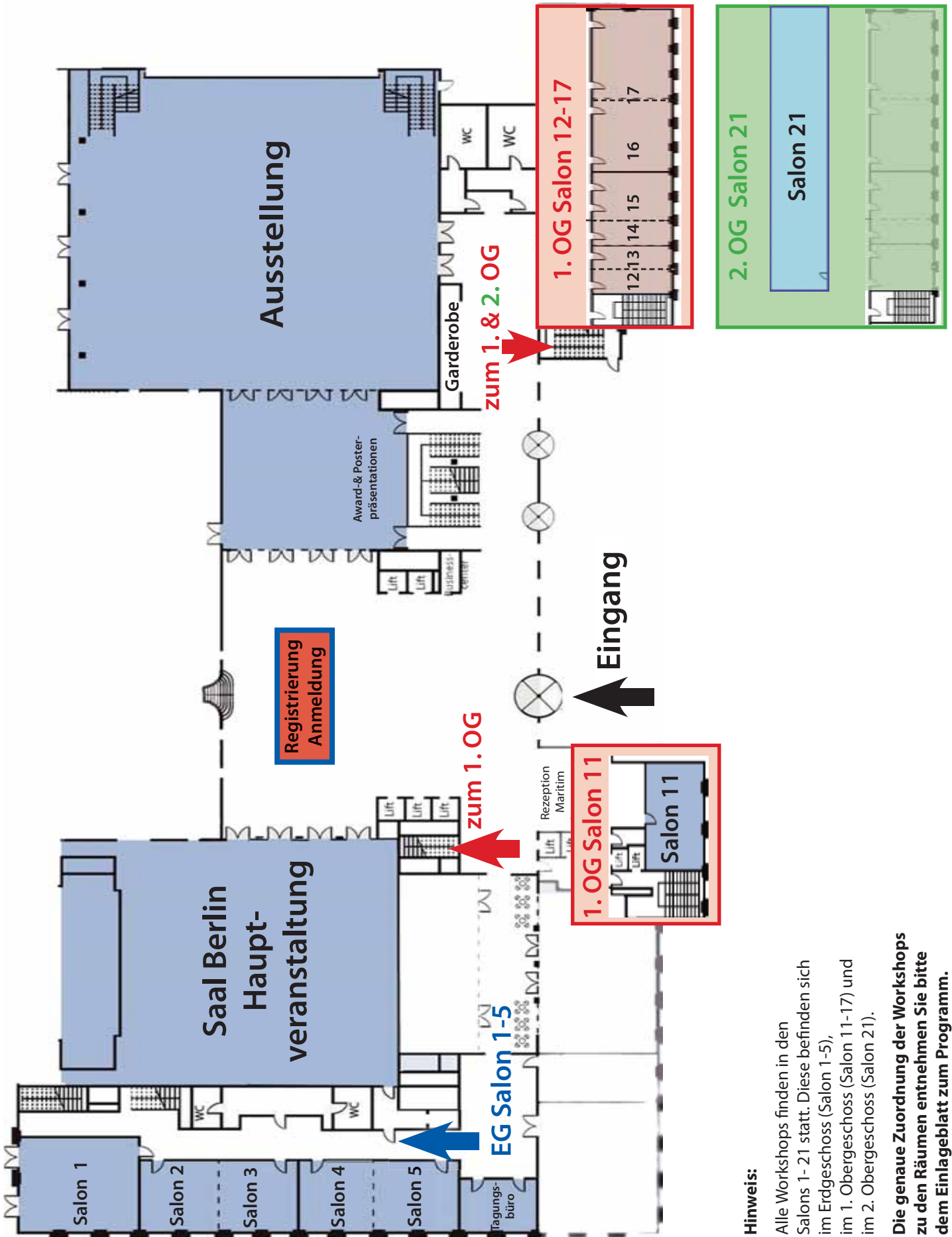
15.30 - 17.00

Workshops

- Workshop 13** **Zertifizierungsverfahren aus internationaler Sicht** **Von der Zertifizierung zur Akkreditierung**
Dr. Matthias Albrecht, Moderation: Ines Chop
- Workshop 14** **Unternehmensphilosophie und -kultur** **Vom Leitbild zum Kodex für ethisches Unternehmenshandeln**
Wie Mitarbeiter -und Patientenorientierung wirkungsvoll umgesetzt werden können
Prof. Dr. Anja Lüthy, Angela Lichtner, Moderation: Lars Döring
Das Kriterium 5.1 im KTQ-Katalog 2009 und seine Umsetzung in den Rheinischen Kliniken Langenfeld *Holger Höhmann*
Die Erarbeitung eines Kodex für ethisches Unternehmenshandeln für vier Krankenhäuser eines Trägers *Christiane Reinefeldt*
- Workshop 15** **Unternehmensphilosophie und -kultur** **Erfolgsfaktor Dienstleistungsmanagement** Workshop entlang verschiedener KTQ-Kategorien (mit Praxisbeispielen) *Richard Hampo*
- Workshop 16** **Krankenhaus Version 2009** **Manual Krankenhaus 2009 - erste Erfahrungen aus der Praxis**
Dr. Ingrid Seyfarth-Metzger, Anette La Roche, Dr. med. Stefan Palm, Moderation: Elke Bokern
- Workshop 17** **Nexus AG** **Workflowdesign, Auditplanung und Dokumentenlenkung aus einem Guss**
Durch Integration zu einem lebendigen QM *Clas Clasen*
- Workshop 18** **Absolut Service schulen-handelndienstleistungen** **Konfliktlösung am Arbeitsplatz**
Mike Vollmuth
- Workshop 19** **AAA-SCHÄBLE Cert e. Kfr.** **KTQ-Zertifizierung „Pro und Contra“ Gegenüberstellung DIN EN ISO 9001:2008**
Monika Schäble
- Workshop 20** **KUGLER MAAG CIE** **Lean Health Care in der Praxis: Anwendung und Wirkung**
Ralf Becker, André Neumann
- Workshop 21** **MeCon GmbH** **Optimale Interpretation von neuen und bestehenden Zufriedenheitsmessungen**
Effiziente Ableitung von Kennzahlen für KTQ® *Dr. Jan-Frederik Marx*
- Workshop 22** **proCum Cert GmbH** **Dimension Ergebnisqualität -**
Kennzahlen und ihre Interpretation zum Nutzen der Organisation
Christoph Michaely, Alex Krause
- Workshop 23** **ZeQ AG** **Best Practices in der KTQ-Kategorie 2 - nutzbringend und umsetzbar**
Nico Kasper
- Workshop 24** **isquo** **Befragungsergebnisse effektiv für Verbesserungen nutzen - in 3 Stunden zur tragfähigen Zielvereinbarung** *Christian Fleckenstein, Dr. Rita Weber-Wied*
- Workshop 25** **contec GmbH** **Woher nehmen wenn nicht stehlen? – KTQ-Ergebnisse im Personalmarketing nutzen**
Thomas Müller
- Workshop 26** **TÜV-AUSTRIA CERT GMBH** **KTQ-Zertifizierung ausserhalb Deutschlands am Beispiel Österreich**
Ing. Roland Schimpl



Veranstaltungs- und Workshopräume EG, 1. und 2. OG

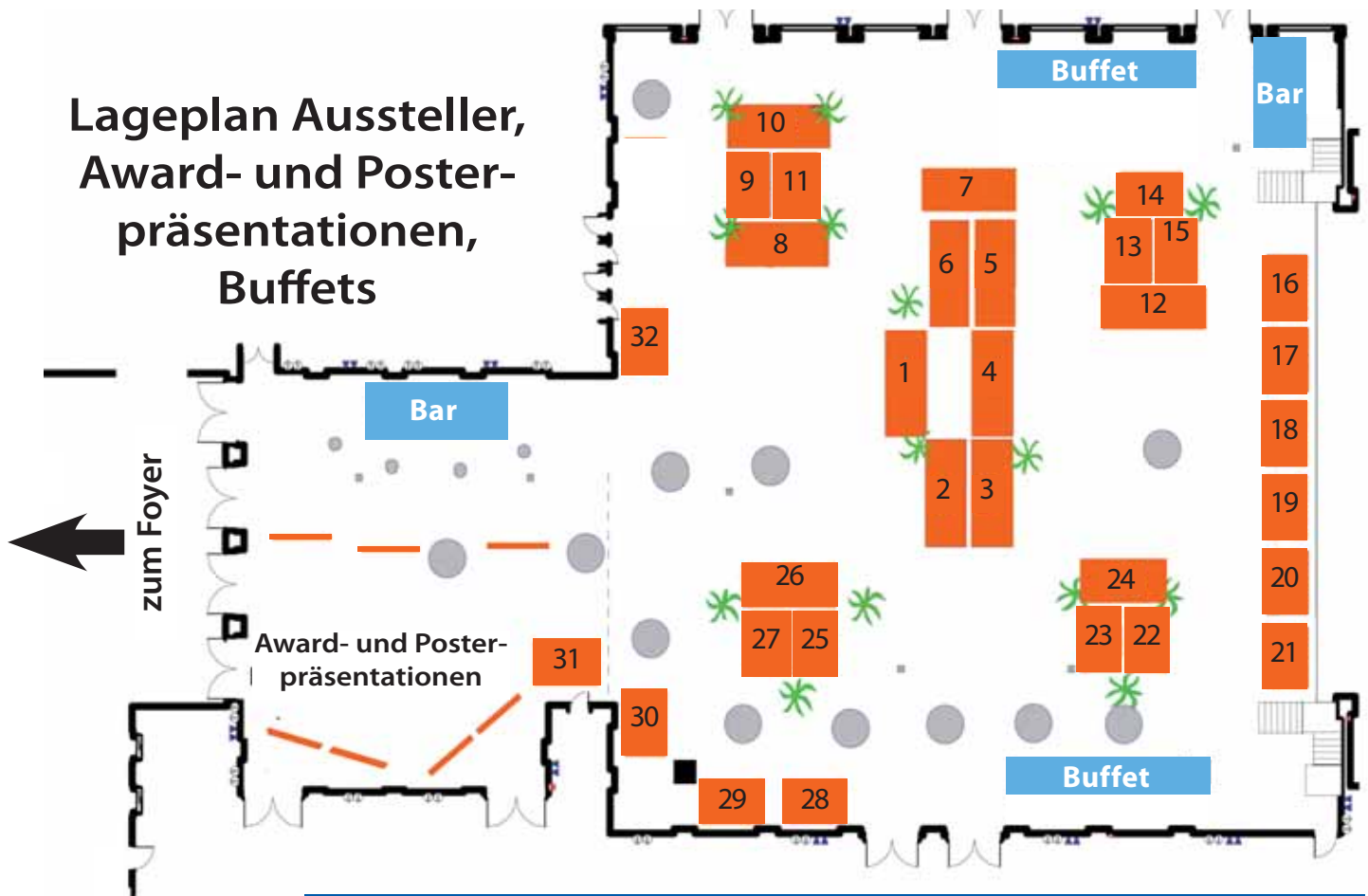


Hinweis:

Alle Workshops finden in den Salons 1-21 statt. Diese befinden sich im Erdgeschoss (Salon 1-5), im 1. Obergeschoss (Salon 11-17) und im 2. Obergeschoss (Salon 21).

Die genaue Zuordnung der Workshops zu den Räumen entnehmen Sie bitte dem Einlageblatt zum Programm.

Lageplan Aussteller



Aussteller

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 1 | KTQ-GmbH | 17 | GQMG Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung e.V. |
| 2 | NEXUS AG | 18 | Absolut Service |
| 3 | AAA-SCHÄBLE Cert e. Kfr. | 19 | DSO - Deutsche Stiftung Organtransplantation |
| 4 | MeCon measure & consult Deutschland GmbH | 20 | BSI Management System- und Umweltgutachter Deutschland GmbH |
| 5 | ZeQ AG - Zentrum für europäisches QM | 21 | DKVG - Deutsche Krankenhaus Verlagsgesellschaft mbH |
| 6 | Fachverlag Matthias Grimm | 22 | Mediaform Informationssysteme GmbH |
| 7 | ROG - Business Continuity/ Disaster Recovery | 23 | JOMEK GmbH |
| 8 | Picker Institut Deutschland gGmbH | 24 | KUGLER MAAG CIE |
| 9 | Deutscher Pflegerat e.V. | 25 | GREEN & IBEX GmbH |
| 10 | Recht und Partner - Organisations- & Personalberater/ IQME - Institut für Qualitätsmessung & Evaluation | 26 | GimTec Gesellschaft für Informations- und Managementsysteme GmbH |
| 11 | DQS GmbH Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen | 27 | Electric Paper - Gesellschaft für Softwarelösungen mbh |
| 12 | proCumCert GmbH | 28 | BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH |
| 13 | 3M Medica - Health Information Systems GmbH | 29 | Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. |
| 14 | LGA InterCert GmbH | 30 | DIOcert GmbH |
| 15 | TÜV AUSTRIA CERT GMBH | 31 | Diagramm Halbach GmbH & Co. KG |
| 16 | contec Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH | 32 | ÄZQ - Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin |



Die Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen GmbH (KTQ-GmbH) wurde 2001 mit dem Ziel gegründet, ein für die Krankenhäuser freiwilliges Zertifizierungsverfahren zur Verfügung zu stellen, um damit die kontinuierliche Verbesserung des internen Qualitätsmanagements zu fördern.

Im Vorfeld wurde das KTQ-Projekt von 1998 bis 2001 vom Bundesgesundheitsministerium (BMG) gefördert, da von Seiten der Politik die Forderung nach Transparenz im Gesundheitswesen zur Stärkung der Position des Patienten bestand. Die Gesundheitsministerkonferenz und der Sachverständigenrat sprachen in diesem Zusammenhang davon, dass den Patienten in geeigneter und verständlicher Form Informationen über die Qualität medizinischer und pflegerischer Versorgung anzubieten sind. Wissenschaftlich wurde das KTQ-Projekt in der Entwicklungszeit vom Institut für Medizinische Informationsverarbeitung (IMI), Tübingen, begleitet.

2001 ging mit der Firmengründung das krankenhausspezifische Zertifizierungsverfahren in den Routinebetrieb über und wird seit dem ständig weiterentwickelt.

Die KTQ-GmbH ist eine Gesellschaft der Spitzenverbände der Krankenkassen, der Bundesärztekammer, der Deutschen Krankenhausgesellschaft e.V., des Deutschen Pflegerates e.V. und seit Herbst 2004 des Hartmannbundes – Verband der Ärzte Deutschlands e.V.

Seit Oktober 2004 bietet die KTQ® auch ein Zertifizierungsverfahren für den „Niedergelassenen Bereich“ (Arzt-, Zahnarzt- und Psychotherapeutenpraxen) an; ein Jahr später wurde speziell für Praxen und Institute der Pathologie und Zytologie ein angepasster Katalog entwickelt.

Im Oktober 2005 fiel nach Abschluss der Pilotphase der Startschuss für das KTQ-Zertifizierungsverfahren für den Bereich Rehabilitation.

Im Rahmen des 6. KTQ-Forums im November 2006 wurde das Verfahren für stationäre, teilstationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen, Hospize und alternative Wohnformen nach erfolgreicher Pilotphase vorgestellt.

Seit 2009 gibt es eine überarbeitete Version des Krankenhaus Manuals und Kataloges und auch in Zukunft werden die Bedürfnisse der Nutzer und die aktuellen Veränderungen im Gesundheitswesen die Entwicklung des KTQ-Verfahrens vorantreiben. Im September 2009 wurde im Bereich der Krankenhäuser das 1.000-ste Zertifikat vergeben.

Ziel des freiwilligen KTQ-Verfahrens ist es, die Geschäftsführung und Mitarbeiter der jeweiligen Einrichtung zu motivieren, ein internes Qualitätsmanagement im Sinne der Patientenorientierung zu im-

plementieren bzw. dieses kontinuierlich zu verbessern. Im Mittelpunkt steht dabei die berufsgruppen- und hierarchieübergreifende sowie interdisziplinäre Betrachtung und Optimierung der Prozessabläufe.

Ein wichtiger Grundsatz des KTQ-Verfahrens ist von Beginn an der Bezug zur Praxis, um eine möglichst hohe Akzeptanz bei den Mitarbeitern der Einrichtungen zu erreichen.

Gemäß der Philosophie „aus der Praxis - für die Praxis“ konstituiert die KTQ® für die Weiterentwicklung des Verfahrens Arbeitsgruppen, die mit Praktikern der jeweiligen Bereiche besetzt sind. Die KTQ-Arbeitsgruppen haben die Aufgabe, Themengebiete zur Überprüfung des Qualitätsmanagements in den Einrichtungen des Gesundheitswesens festzulegen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen bilden die Basis für die in den aktuellen Versionen vorliegenden KTQ-Kataloge für die jeweiligen Bereiche.

Neben der Betreuung und Weiterentwicklung des KTQ-Zertifizierungsverfahrens hat die KTQ-GmbH die Aufgabe, die qualitativ hochwertige Schulung der KTQ-Visitoren®, der KTQ-Visitationsbegleiter, der lizenzierten KTQ-Trainingspartner und allen anderen Interessierten sicherzustellen. Darüberhinaus akkreditiert sie die KTQ-Visitoren® und KTQ-Zertifizierungsstellen und vergibt Nutzungsrechte an der Marke KTQ®.

KTQ®



KTQ® steht für „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“ und hat für folgende Bereiche des Gesundheitswesens spezifische Selbstbewertungs- bzw. Zertifizierungsverfahren entwickelt:

KTQ® für Krankenhäuser

inklusive Universitätskliniken und Psychiatrien

KTQ® für Praxen und MVZ

Arzt-, Zahnarzt- und Psychotherapeutenpraxen, Praxen und Institute der Pathologie und Zytologie

KTQ® für Rehabilitationskliniken

KTQ® für Pflegeeinrichtungen

Stationäre, teilstationäre, ambulante Pflegeeinrichtungen, Hospize und alternative Wohnformen

KTQ-GmbH
Garnisonkirchplatz 1
10178 Berlin

info@ktq.de
www.ktq.de

Tel.: +49 (0) 30 - 20 64 386 - 0
Fax: +49 (0) 30 - 20 64 386 - 22

